

**Stadt Bergisch Gladbach**  
**Der Bürgermeister**  
Federführender Fachbereich  
**Allgemeine Verwaltung, Verwaltungssteuerung**

## **Beschlussvorlage**

**Drucksachen-Nr. 0132/2010**  
**öffentlich**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>Art der Behandlung</b>
Haupt- und Finanzausschuss	18.03.2010	Entscheidung

### **Tagesordnungspunkt**

**Dienstreisegenehmigung zur Teilnahme am Gemeindegkongress 2010 und an der 19. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes NRW am 23.03.2010 in Essen**

### **Beschlussvorschlag:**

Die Dienstreisegenehmigung für die Mitglieder des Rates Frau Dorothea Dietsch, Herrn Robert Martin Kraus, Herrn Karl-Adolf Maas, Herrn Frank Wilhelm, Frau Waltraud Schneider, Frau Brigitte Schöttler-Fuchs, Herrn Klaus W. Waldschmidt, Frau Renate Beisenherz-Galas, Herrn Dr. Reimer Fischer und Herrn Tomás M. Santillán zur Teilnahme am Gemeindegkongress 2010 und an der 19. Mitgliederversammlung des Städte- und Gemeindebundes Nordrhein-Westfalen am 23.03.2010 in Essen wird erteilt.

## Sachdarstellung / Begründung:

Der Städte- und Gemeindebund Nordrhein-Westfalen veranstaltet am 23.03.2010 in Essen den Gemeindegkongress 2010 und die 19. Mitgliederversammlung. An dieser Veranstaltung beabsichtigen die vom Rat als städtische Vertreter in die Mitgliederversammlung des StGB NRW entsandten Mitglieder des Rates Frau Dorothea Dietsch, Herr Robert Martin Kraus, Herr Karl-Adolf Maas, Herr Frank Wilhelm, Frau Waltraud Schneider, Frau Brigitte Schöttler-Fuchs, Herr Klaus W. Waldschmidt, Frau Renate Beisenherz-Galas, Herr Dr. Reimer Fischer und Herr Tomás M. Santillán teilzunehmen.

Gemäß § 5 Absatz 2 Nr. 4 Zuständigkeitsordnung entscheidet der Haupt- und Finanzausschuss über die Genehmigung der Dienstreisen von Rats- und Ausschussmitgliedern.

### Verbindung zur strategischen Zielsetzung

Handlungsfeld:

Mittelfristiges Ziel:

Jährliches Haushaltsziel:

Produktgruppe/ Produkt: 001.001 Politische Gremien und Verwaltungsführung

### Finanzielle Auswirkungen

<u>1. Ergebnisrechnung/ Erfolgsplan</u>	laufendes Jahr	Folgejahre
Ertrag		
Aufwand	Vorauss. ca. 400,- bis 450,- EUR	
Ergebnis		
<b>2. Finanzrechnung</b> (Investitionen oberhalb der festgesetzten Wertgrenzen gem. § 14 GemHVO)/ <u>Vermögensplan</u>		
	laufendes Jahr	Gesamt
Einzahlung aus Investitionstätigkeit		
Auszahlung aus Investitionstätigkeit		
Saldo aus Investitionstätigkeit		

**Im Haushaltsplanentwurf  
veranschlagt**

ja  
 nein  
siehe Erläuterungen